

Bearbeiter
Herr Fugger

e-mail
volker.fugger@uni-konstanz.de

Durchwahl
88-2337

Telefax
88-3593

Aktenzeichen
8320.2

Datum
16. Januar 2004

Prüfungstatistik für das Studienjahr 2002/2003

(1. Oktober 2002 bis 30. September 2003) 2., korrigierte Ausg., November 2004

I. Allgemeines

Auch in diesem Jahr setzt die Studentische Abteilung die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Sektionen/Fachbereichen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungstatistik zusammengefassten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten die unter III. nachfolgend beschriebenen Prüfungsarten.

Seite

II. Darstellungshinweise/Einführung

2

III. Prüfungsarten

1. Orientierungsprüfungen	2-3
2. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)	4-5
3. Diplom-Vorprüfungen	5-6
4. Zwischenprüfungen für Juristen	6
5. Bachelor- und Bakkalaureusprüfungen	6
6. Diplomprüfungen	7
7. Magisterprüfungen (grundständig)	8-9
8. Erste juristische Staatsprüfungen	9
9. Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien	10
10. Master- und Magisterprüfungen (konsekutiv)	11
11. Magister-Aufbaustudiengang LL.M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)	11
12. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft	11
13. Lizientiatenprüfungen	12
14. Promotionen	12-15
15. Habilitationen	15-16
Diagramme zu Fallzahlen und Fachstudiendauer	17-21

II. Darstellungsweise / Einführung

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 2002/2003 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiodauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne z. B. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z. B. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiodauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z. B. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für Abschlussarbeiten (z.B. Diplomarbeiten) werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden. Den Schnittwerten liegen ungerundete Werte zugrunde (das Gros der Prüfungsordnungen sieht bspw. die Rundung eines aus gewichteten Einzelleistungen gebildeten arithmetischen Mittels auf eine „runde“ Gesamtnote vor. In diesen Fällen findet der ungerundete Schnittwert Berücksichtigung).

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den berufsqualifizierenden Abschlüssen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 16 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiodauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluss.

III. Prüfungsarten

1. Orientierungsprüfungen

Durch Gesetz über die Universitäten des Landes Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – § 50 Abs. 4 UG) i.d.F. vom 01.02.2000 ist die sog. Orientierungsprüfung verpflichtend eingeführt worden. Die Orientierungsprüfung ist von Studierenden, die ihr Studium nach dem 30.09.2000 aufgenommen haben, spätestens im 3. Fachsemester abzulegen. Die Orientierungsprüfung dient primär der Orientierung der Studierenden, ob die Studienfachwahl für sie geeignet ist und bezieht sich ausschließlich auf das 1. Hauptfach (mit Abschlussarbeit). Im Studienjahr 2002/2003 nahmen 826 (873) Studierende an Orientierungsprüfungen teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 803 (835) Prüfungen bestanden. 3 (8) Prüflinge bestanden ihre Orientierungsprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 20 (30) Orientierungsprüfungen.

	Studienfach (Abschluss*)	Teilnehmerzahl	Prüfungen								
			bestanden			nicht bestanden			endgültig nicht best.		
			insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.
A	Allg. und Vergl. Lit.wiss. (MG)	6	6	2	4	-	-	-	-	-	-
B	Biologie (DI)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
C	Chemie (DI)	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-
D	Deutsch (LA)	26	26	3	23	-	-	-	-	-	-
	Deutsche Literatur (MG)	22	22	2	20	-	-	-	-	-	-
E	Engl. und Amerik. Lit. (MG)	14	14	3	11	-	-	-	-	-	-
	Englisch (LA)	15	15	3	12	-	-	-	-	-	-
F	Französisch (LA)	4	4	-	4	-	-	-	-	-	-
	Französ. Literatur (MG)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Französ. Sprachwiss. (MG)	3	3	1	2	-	-	-	-	-	-
G	Geschichte (LA)	12	12	9	3	-	-	-	-	-	-
	Geschichte (MG)	8	8	3	5	-	-	-	-	-	-
I	Information Engineering (BA)	14	14	12	2	-	-	-	-	-	-
	Italienisch (LA)	3	3	-	3	-	-	-	-	-	-
L	Latein (LA)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
M	Mathem.-Finanzökonomie (DI)	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-
	Mathematik (DI)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
P	Philosophie (MG)	5	5	2	3	-	-	-	-	-	-
	Philosophie/Ethik (LA)	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
	Politikwissenschaft (LA)	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Politikwissenschaft (MG)	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Psychologie (DI)	84	83	21	62	-	-	-	1	-	1
R	Rechtswissenschaft (SP)	380	374	171	203	-	-	-	6	4	2
	Russisch (LA)	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
S	Slavistik (Lit.wiss./MG)	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	Soziologie (MG)	109	109	39	70	-	-	-	-	-	-
	Sportwissenschaft (LA)	62	62	37	25	-	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG)	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG)	4	4	1	3	-	-	-	-	-	-
T	Theoretische Spr.wiss. (MG)	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
V	Verwaltungswissenschaft (DI)	14	4	2	2	-	-	-	10	6	4
W	Wirtschaftspädagogik (DI HL)	2	-	-	-	-	-	-	2	2	-
insgesamt		826	803	329	474	3	3	-	20	13	7

* BA = Abschlussziel: Bachelor (B.A., B.Sc.)

DI = Abschlussziel: Diplom

DI HL = Abschlussziel: Diplom-Handelslehrer

HF = Hauptfach

LA = Abschlussziel: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

MG = Abschlussziel: Magister Artium (M.A.)

NF = Nebenfach

SP = Abschlussziel: Erste juristische Staatsprüfung

2. Zwischenprüfungen

Im Studienjahr 2002/2003 nahmen 813 (597) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 36,18 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 779 (564) Prüfungen bestanden. 27 (27) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 7 (5) Zwischenprüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 4,60 (4,69) Semester. Der Median lag bei 4 (4) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach (Abschluss*)	bestandene Prüfungen			Teilnehmerzahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insg.	weibl.	männl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und Vergl. Lit.wiss.(MG HF)	12	10	2	12	4,83	5	1,72	1,68	1,90
B	Biologie (LA HF)	11	6	5	12	4,91	5	3,25	3,05	3,50
C	Chemie (LA HF)	4	2	2	4	6,25	6,5	2,98	3,25	2,70
D	Deutsch (LA HF)	65	52	13	66	4,06	4	2,04	2,08	1,89
	Deutsche Literatur (MG HF)	40	32	8	40	4,73	4	1,89	1,90	1,84
	Deutsche Literatur (MG NF)	20	19	1	20	4,70	4,5	1,89	1,94	1,00
E	Engl. und Amerik. Lit. (MG HF)	24	19	5	27	4,38	4	2,62	2,60	2,74
	Engl. und Amerik. Lit. (MG NF)	8	7	1	9	5,38	4,5	2,53	2,72	1,15
	Englisch (LA HF)	73	45	28	77	4,42	4	2,42	2,36	2,50
F	Französisch (LA HF)	25	22	3	27	4,40	4	2,20	2,26	1,73
	Französ. Literatur (MG HF)	1	1	-	1	6,00	-	1,50	1,50	-
	Franz. Sprachwiss. (MG HF)	7	5	2	7	4,86	5	2,89	3,00	2,60
	Franz. Sprachwiss. (MG NF)	-	-	-	2	-	-	-	-	-
G	Geschichte (LA HF)	27	18	9	27	4,74	4	1,33	1,28	1,44
	Geschichte (MG HF)	19	13	6	19	5,84	5	1,84	1,85	1,83
	Geschichte (MG NF)	20	14	6	20	4,35	4	1,65	1,71	1,50
I	Informatik (MG NF)	1	-	1	1	5,00	-	3,00	-	3,00
	Information Engineering (BA HF)	23	5	18	25	5,52	5	3,64	3,48	3,71
	Italienisch (LA HF)	2	2	-	2	4,00	4	1,33	1,33	-
	Ital. Sprachwiss. (MG HF)	4	3	1	4	5,00	5	2,38	2,17	3,00
	Ital. Sprachwiss. (MG NF)	3	3	-	3	5,00	5	3,00	3,00	-
K	Kunst- und Medienwiss. (MG NF)	116	82	34	118	4,31	4	1,97	1,98	1,96
L	Latein (LA HF)	2	2	-	2	8,00	8	3,50	3,50	-
M	Mathematik (LA HF)	21	13	8	28	4,10	4	2,45	2,36	2,59
	Mathematik (MG NF)	1	-	1	2	8,00	-	3,00	-	3,00

* MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)

LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien

BA = Bakkalaureus / Bachelor

HF = Hauptfach

NF = Nebenfach

Fortsetzung von Seite 4		bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten			
Studienfach (Abschluss)		insg.	weibl.	männl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.	
P	Philosophie (LA HF)	1	-	1	1	6,00	-	1,50	-	1,50	
	Philosophie (MG HF)	13	2	11	13	5,31	5	1,90	1,75	1,93	
	Philosophie (MG NF)	18	15	3	18	4,50	4	1,92	2,01	1,50	
	Philosophie/Ethik (LA HF)	5	3	2	5	3,40	3	1,15	1,08	1,25	
	Physik (LA HF)	3	1	2	3	5,00	5	1,97	1,90	2,00	
	Politikwissenschaft (LA HF)	5	2	3	5	3,60	3	2,60	3,00	2,33	
	Politikwissenschaft (MG HF)	9	5	4	9	3,78	4	2,67	2,80	2,50	
	Politikwissenschaft (MG NF)	26	17	9	26	3,81	3,5	2,65	2,53	2,89	
R	Rechtswiss. (MG NF)	6	3	3	6	4,67	5	3,33	3,00	3,67	
	Russisch (LA HF)	1	-	1	1	3,00	-	3,00	-	3,00	
S	Slavistik (Lit.wiss./MG HF)	2	2	-	2	5,50	5	2,23	2,23	-	
	Slavistik mit westslavischem Schwerpunkt (Lit.wiss./MG NF)	2	2	-	2	7,50	7	2,08	2,08	-	
	Slavistik (Spr.wiss./MG HF)	1	1	-	1	2,00	-	1,50	1,50	-	
	Slavistik (Spr.wiss./MG NF)	2	2	-	2	5,00	5	2,25	2,25	-	
	Soziologie (MG HF)	43	34	9	43	4,93	4	2,57	2,57	2,58	
	Soziologie (MG NF)	20	17	3	20	5,00	5	2,26	2,31	2,00	
	Spanisch (LA HF)	7	4	3	7	4,29	4	1,68	1,66	1,70	
	Spanischsprach. Lit. (MG HF)	1	1	-	1	6,00	-	2,00	2,00	-	
	Spanischsprach. Lit. (MG NF)	3	3	-	3	5,33	6	1,82	1,82	-	
	Sportwissenschaft (LA HF)	36	18	18	36	4,78	4	2,02	1,96	2,07	
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG HF)	12	11	1	14	5,00	5	2,72	2,60	4,00	
	Spr.wiss./angl. Schwpkt. (MG NF)	4	1	3	6	4,00	4	2,41	2,00	2,25	
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG HF)	12	10	2	13	5,00	5	2,58	2,48	3,10	
	Spr.wiss./germ. Schwpkt. (MG NF)	2	1	1	2	4,00	3	2,00	2,00	2,00	
	Statistik (MG NF)	2	1	1	2	4,00	3	2,65	2,65	2,65	
	T	Theoret. Sprachwiss.(MG HF)	4	-	4	4	5,75	5,5	2,13	-	2,13
		Theoret. Sprachwiss.(MG NF)	5	3	2	5	4,00	4	1,44	1,45	1,43
V	Volkswirtschaftslehre (MG NF)	5	4	1	8	5,80	6	2,82	2,96	2,23	
insgesamt		779	538	241	813	4,60	4	2,22	2,18	2,31	

3. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 2002/2003 nahmen 490 (445) Studierende an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme der Prüfungsfälle um 10,11 % entspricht. 429 (384) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. Erstmals nicht bestanden wurden 16 (19) Diplom-Vorprüfungen. Endgültig nicht bestanden wurden 46 (42) Diplom-Vorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug – bezogen auf alle Studiengänge – 4,54 (4,54) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 4 (4) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplom-Vorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insg.	weibl.	männl.		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	70	47	23	75	4,97	5	3,26	3,34	3,10
Chemie	12	4	8	13	4,85	5	2,58	2,50	2,61
Physik	37	11	26	37	4,92	5	2,07	1,92	2,13
Mathematik	13	3	10	24	4,46	5	1,62	2,13	1,47
Math. Finanzökonomie	21	6	15	27	5,05	5	2,13	2,12	2,13
Psychologie	62	52	10	62	4,31	4	2,26	2,23	2,43
Verwaltungswissenschaft	104	59	45	111	3,62	3	2,61	2,59	2,62
Volkswirtschaftslehre	57	21	36	78	5,14	5	2,90	3,05	2,81
Wirtschaftspädagogik	53	35	18	63	4,90	5	2,86	2,80	2,97
insgesamt	429	238	191	490	4,54	4	2,63	2,68	2,57

4. Zwischenprüfung für Juristen

197 (188) [80 männlich, 117 weiblich] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese – studienbegleitend abzulegende – Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 7 (6) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies entspricht insgesamt einer Zunahme der Prüfungsfälle um 5,15 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,40 (3,53) Fachsemester. Der Median lag bei 3 (3) Fachsemestern.

5. Bachelor- und Bakkalaureusprüfungen

Im Studienjahr 2002/2003 haben insgesamt 9 (2) Studierende einen erfolgreichen Nachweis der Bachelorprüfung erbringen können. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 7,22 (6,00) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit wurde in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen. Die Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten sind nicht einheitlich, im Fall des Studiengangs „Information Engineering“ beträgt sie 3 Monate.

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Information Engineering	9	7	2	*	-	7,22	7	7	1 2 3	3 5 1	1,78	2,00	1,71
insgesamt	9	7	2			7,22	7	7	 	 	1,78	2,00	1,71

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

6. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 2002/2003 wurden insgesamt 325 (362) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 10,22 % entspricht. 315 (343) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 5 (7) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 5 (12) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 11,30 (11,58) Fachsemester. In die Berechnung der Fachstudiendauer wurde in allen Fächern die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit miteinbezogen. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	61	26	35	*	1	10,66	10	11	1 2 3	30 30 1	1,66	1,70	1,60
Chemie**	16	9	7	*	-	13,06	10	11	2 3	12 4	2,20	2,00	2,36
Mathematik***	8	7	1	-	-	11,88	10,5	11,5	1 2 3	4 3 1	1,74	1,30	1,80
Physik	22	18	4	*	-	12,18	11	11	1 2	12 10	1,50	1,22	1,56
Psychologie	58	13	45	*	-	12,34	11	12	1 2 3	16 32 10	1,93	1,88	2,09
Verwaltungswissensch.	81	46	35	2	2	11,32	10	11	1 2 3	20 51 10	1,96	1,94	1,98
Volkswirtschaftslehre	33	23	10	1	1	10,88	9	10	1 2 3	1 16 16	2,41	2,45	2,40
Wirtschaftspädagogik****	36	20	16	2	1	9,56	9	9	1 2 3	2 27 7	2,24	2,28	2,22
insgesamt	315	162	153	5	5	11,30	10	11	1	1	1,95	1,92	1,98

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

** 3 weitere Kandidat/innen haben im Erfassungszeitraum ihre Diplomarbeit vorgelegt. Diese Prüfungsfälle konnten indes - wegen überfälliger Gutachten - noch nicht abgeschlossen werden.



*** Das Diplom im Studiengang Mathematik kann wahlweise in der Studienrichtung „Mathematik mit Schwerpunkt Informatik“ abgelegt werden. Im Beobachtungszeitraum haben 5 (4) Kandidat/innen das Diplom im Rahmen dieser Studienrichtung erworben.

**** Das Diplom im Studiengang Wirtschaftspädagogik kann in 2 Studienrichtungen abgeschlossen werden. 10 (4) Prüfungen lag die Studienrichtung I (2 wirtschaftswissenschaftliche oder alternativ 1 wirtschaftswissenschaftliches und 1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtfach), 26 (6) weiteren Prüfungen die Studienrichtung II (1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach) zugrunde.

7. Magisterprüfungen (grundständig)

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluss: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende „Kopfzahlen“-Statistik bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestandenen Magisterprüfungen, während die „Fallzahlen“-Statistik (vgl. Seite 9) die gewählten weiteren Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 2002/2003 wurden 110 (72) Magisterprüfungen abgelegt, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 52,78 % entspricht. 104 (67) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, Seite 7). 4 (4) Studierende bestanden die Magisterprüfung erstmalig nicht [Politikwissenschaft 2 (3), Soziologie 2 (0), Sprachwissenschaft mit anglistischem Schwerpunkt 1 (0)], 1 (1) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden (unverändert Politikwissenschaft) [jeweils 1. Hauptfach]. Die durchschnittliche Fachstudierendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 12,96 (12,31) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 267 (180) Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

Statistik zu den insg. bestandenen Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach):

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulassungsfach) mit Magisterarbeit/best. Prüfg.			Fachstudierendauer der best. Prüfungen (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insg.	weibl.	männl.	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
D	Deutsche Literatur	16	8	8	13,13	11	13	1 2	11 5	1,47	1,43	1,51
E	Engl. und Amerikanische Literatur	14	13	1	12,29	11	12	1 2 3	4 9 1	1,78	1,84	1,00
F	Franz. Literatur	1	1	-	13,00	-	-	2	1	1,99	1,99	-
	Franz. Sprachwiss.	1	-	1	14,00	-	-	3	1	2,70	-	2,70
G	Geschichte	16	5	11	16,75	12,5	16	1 2	7 9	1,59	1,22	1,76
I	Ital. Sprachwiss.	1	-	1	12,00	-	-	1	1	1,45	-	1,45
P	Philosophie	2	-	2	10,00	-	10	2	2	1,78	-	1,78
	Politikwissenschaft	17	9	8	12,29	11	11	1 2 3	7 8 2	1,80	1,86	1,73
S	Slavistik (Lit.wiss.)	1	1	-	17,00	-	-	1	1	1,45	1,45	-
	Soziologie	19	14	5	14,26	11	13	1 2 3	4 11 4	1,96	1,90	2,12
	Spanischspr. Lit.	3	3	-	13,00	11	13	2 3	2 1	2,30	2,30	-
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	7	7	-	11,86	11	12	1 2 3	1 4 2	2,18	2,18	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	4	2	2	13,75	9,5	12,5	2 3	3 1	2,17	2,11	2,24
T	Theor. Sprachwiss.	2	1	1	10,00	-	10	2	2	1,58	1,60	1,56
	insgesamt	104	64	40	12,96	11	12			1,80	1,82	1,77

Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

	Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
		bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
			erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
D	Deutsche Literatur	11			8		
E	Engl. und Amerikan. Literatur	2			7	1	
	Französische Sprachwiss.	-			1		
G	Geschichte	6			11		
I	Italienische Sprachwissenschaft	-			1		
K	Kunst- und Medienwissenschaft	-			41		
L	Literatur des Mittelalters	1			-		
P	Philosophie	3			6		
	Politikwissenschaft	10			9		
	Psychologie	-			2		
R	Rechtswissenschaft	-			9		
S	Slavistik (Literaturwiss.)	1			-		
	Slavistik (Sprachwiss.)	2			1		
	Soziologie	3			15		
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	2			-		
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	3			2		
T	Theoretische Sprachwiss.	1			-		
V	Volkswirtschaftslehre	-			5		
insgesamt		45	-	-	118	1	-

8. Erste juristische Staatsprüfung

(Das Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 2002 und Frühjahrstermin 2003 nahmen insgesamt 221 (291) Studierende - darunter 35 (51) Notenverbesserer - an der Ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 24,05 % entspricht. 200 (272) [119 männlich, 81 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluss nachweisen. 21 (19) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum ersten erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 10,37 (9,98) Fachsemester. Der Median lag bei 9 (9) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag bei 9 (9) Fachsemestern.

9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt Baden-Württemberg, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 2002 und Frühjahrstermin 2003) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 92 (126) Studierende die Prüfung bestanden, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 26,99 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert, Median und als 1. Quartil ausgewiesen. Die Fachstudiendauer bezieht sich auf insgesamt abgeschlossene Lehramtsprüfungen und mithin auf das 1. Hauptfach.

Studienfach	bestandene Prüfungen (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)			Hauptfach (HF)		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	1. HF	2. HF	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	10	9	1	8	2	13,63	12	12,5
Chemie	6	3	3	3	3	13,67	12,5	14
Deutsch	35	12	23	24	11	12,83	12	13
Englisch	32	5	27	17	15	12,53	11	12
Französisch	22	2	21	13	9	12,62	12	12
Geschichte	21	11	10	5	16	15,60	13	14
Latein	5	1	4	4	1	12,75	12,5	13
Mathematik	9	6	3	5	4	14,00	13	13
Philosophie	2	1	1	1	1	12,00	-	12
Physik	5	4	1	1	4	12,00	12	12
Politikwiss.	13	4	9	3	10	11,00	10	10
Russisch	1	-	1	1	-	12,00	-	12
Spanisch	1	-	1	-	1	-	-	-
Sport	22	10	12	7	15	13,71	12	12
insgesamt	184	68	116	92	92	13,03	12	13

Zusätzlich wurden 41 (51) **Erweiterungsprüfungen** erfolgreich abgelegt, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 19,61 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 21 (26) Prüfungen, gefolgt von den Fächern Deutsch mit 5 (7), Geschichte mit 4 (9), Englisch 3 (1) und Sport 2 (1). Jeweils 1 Prüfung entfiel auf die Fächer Spanisch (0), Physik (1), Philosophie (0), Italienisch (0), Griechisch (0) und Französisch (1).

10. Master- und Magisterprüfungen (konsekutiv)

Im Studienjahr 2002/2003 haben insgesamt (6) Studierende einen erfolgreichen Nachweis der Masterprüfung erbringen können. Die durchschnittliche Fachstudien-dauer betrug (5,67) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudien-dauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit wurde in die Berechnung der Fachstudien-dauer miteinbezogen. Die Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten sind nicht einheitlich, im Studiengang „Information Engineering“ beträgt die Bearbeitungszeit 6 Monate, im Studiengang „Internationale Wirtschaftsbeziehungen / International Economic Relations“ beträgt sie nur 2 Monate.

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudien-dauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insg.	männl.	weibl.	erst-malig	end-gültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	An-zahl	insg.	weibl.	männl.
Information Engineering	7	1	6	*	-	6,57	6	6	1 2 3	2 2 2	1,71	1,83	1,00
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2	1	1	*	1	4,00	-	4	3	2	2,70	2,70	2,70
insgesamt	9	2	7		1	6,00	6	6	X	X	1,93	1,95	1,85

11. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 6 (3) Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. Die durchschnittliche Fachstudien-dauer betrug 1,83 (3,33) Fachsemester. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel		
	insg.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
sehr gut	3	2	1	X	X	X
gut	2	1	1	X	X	X
befriedigend	1	-	1	X	X	X
insgesamt	6	3	3	1,83	1,67	2,00

12. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Studienanfänger wurden letztmalig zum Studienjahr 1998/1999 zum Studium der Informationswissenschaft zugelassen, weil der Aufbaustudiengang durch den Masterstudiengang „Information Engineering“ ersetzt wurde (vgl. Ziff. 11.). Aktuell sind im Studiengang noch 4 Studierende eingeschrieben. Im Beobachtungszeitraum wurden 2 (1) Prüfungen abgenommen.

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

13. Lizentiatenprüfungen

Studienanfänger wurden letztmalig zum Studienjahr 2000/2001 zum Aufbaustudium der „Internationalen Wirtschaftsbeziehungen“ mit Abschluss Lizentiat zugelassen, weil dieser Studiengang zum Studienjahr 2001/2002 durch den Masterstudiengang „Internationale Wirtschaftsbeziehungen / International Economic Relations“ ersetzt wurde (vgl. Ziff. 10.). Aktuell sind im Studiengang noch 2 Studierende eingeschrieben. Im Beobachtungszeitraum hat 1 (13) Studierende die Prüfung bestanden.

14. Promotionen

Im Studienjahr 2002/2003 erfolgten 165 (154) [119 männlich, 46 weiblich] Doktorprüfungen. Dies entspricht einer Zunahme der Prüfungsfälle um 7,14 %.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung. Das arithmetische Notenmittel ergibt sich aus dem erzielten Ergebnis aller abgelegten Promotionen.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Mathematik	2	summa cum laude	1	1	-	0,05	0,88
		magna cum laude	1	-	1		
Informatik	1	magna cum laude	1	1	-	0,66	-
Physik	22	summa cum laude	5	5	-	0,78	1,05
		magna cum laude	17	15	2		
Chemie	18	summa cum laude	1	1	-	1,01	1,87
		magna cum laude	14	14	-		
		cum laude	3	1	2		
Biologie	34	summa cum laude	8	6	2	0,92	1,01
		magna cum laude	21	12	9		
		cum laude	5	3	2		
Psychologie	6	summa cum laude	2	1	1	0,50	0,86
		magna cum laude	4	1	3		
Sportwissenschaft	1	magna cum laude	1	1	-	1,48	-
insgesamt			84	62	22	0,85	1,06

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Soziologie	5	magna cum laude	2	2	-	1,48	-
		cum laude	3	3	-		
Sportwissenschaft	4	magna cum laude	1	1	-	1,72	-
		cum laude	3	3	-		
Politik-/Verwaltungswiss.	8	summa cum laude	2	2	-	1,37	0,66
		magna cum laude	2	1	1		
		cum laude	4	4	-		
insgesamt			17	16	1	1,49	0,66

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschaftswissensch.	3	summa cum laude	2	2	-	X	X
		magna cum laude	1	1	-		
insgesamt			3	3	-	0,33	-

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswissensch.	44	summa cum laude	10	6	4	X	X
		magna cum laude	20	10	10		
		cum laude	14	10	4		
Insgesamt			44	26	18	1,21	1,13

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	1	summa cum laude	1	1	-	0,34	-
Geschichte	8	summa cum laude	3	2	1	1,15	0,85
		magna cum laude	1	1	-		
Literaturwissenschaft	6	cum laude	4	3	1	1,14	0,66
		summa cum laude	2	1	1		
		magna cum laude	3	1	2		
Sprachwissenschaft	2	cum laude	1	1	-	0,75	-
		summa cum laude	2	2	-		
insgesamt			17	12	5	1,01	0,74

VI. **alle Disziplinen:**

Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
				männl.	weibl.
summa cum laude	37	28	9	X	X
magna cum laude	91	63	28		
cum laude	37	28	9	X	X
insgesamt	165	119	46		

VII. nach Fachbereichen:

Fachbereich	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Mathematik und Statistik	2	summa cum laude	1	1	-		
		magna cum laude	1	-	1		
		insgesamt	2	1	1	0,05	0,88
Informatik und Informationswiss.	1	magna cum laude	1	1	-		
		insgesamt	1	1	-	0,66	-
Physik	22	summa cum laude	5	5	-		
		magna cum laude	17	15	2		
		insgesamt	22	20	2	0,78	1,05
Chemie	18	summa cum laude	1	1	-		
		magna cum laude	14	14	-		
		cum laude	3	1	2		
insgesamt	18	16	2	1,01	1,87		
Biologie	34	summa cum laude	8	6	2		
		magna cum laude	21	12	9		
		cum laude	5	3	2		
insgesamt	34	21	13	0,92	1,01		
Psychologie	6	summa cum laude	2	1	1		
		magna cum laude	4	1	3		
		insgesamt	6	2	4	0,50	0,86
Philosophie	1	summa cum laude	1	1	-		
		insgesamt	1	1	-	0,34	-
Geschichte und Soziologie	18	summa cum laude	3	2	1		
		magna cum laude	5	5	-		
		cum laude	10	9	1		
insgesamt	18	16	2	1,42	0,85		
Literaturwiss.	6	summa cum laude	2	1	1		
		magna cum laude	3	1	2		
		cum laude	1	1	-		
insgesamt	6	3	3	1,14	0,66		
Sprachwiss.		magna cum laude	2	2	-		
		insgesamt	2	2	-	0,75	-
Rechtswiss.	44	summa cum laude	10	6	4		
		magna cum laude	20	10	10		
		cum laude	14	10	4		
insgesamt	44	26	18	1,21	1,13		
Wirtschaftswiss.	3	summa cum laude	2	2	-		
		magna cum laude	1	1	-		
		insgesamt	3	3	-	0,33	-
Politik- und Verwaltungswiss.	8	summa cum laude	2	2	-		
		magna cum laude	2	1	1		
		cum laude	4	4	-		
insgesamt	8	7	1	1,37	0,66		

VIII. nach Sektionen:

Sektion	Anzahl	Note	insg.	männl.	weibl.	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
mathematisch-naturwissenschaftlich	83	summa cum laude	17	14	3	X	X
		magna cum laude	58	43	15		
		cum laude	8	4	4		
		insgesamt	83	61	22		
geisteswissenschaftlich	27	summa cum laude	6	4	2	X	X
		magna cum laude	10	8	2		
		cum laude	11	10	1		
		insgesamt	27	22	5		
rechts-, wirtschafts-, verwaltungswissenschaftlich	55	summa cum laude	14	10	4	X	X
		magna cum laude	23	12	11		
		cum laude	18	14	4		
		insgesamt	55	36	19		

15. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 2002/2003 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 24 (17) Kandidatinnen/Kandidaten [19 männlich, 5 weiblich] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

I. nach Sektionen:

Sektion	Anzahl	Fachbereich	insg.	männl.	weibl.
		Physik	1	1	-
Chemie	1	1	-		
Biologie	6	3	3		
Psychologie	1	1	-		
insgesamt			9	6	3
Geisteswissenschaftl. Sektion	7	Philosophie	2	2	-
		Literaturwissenschaft	5	4	1
		Sprachwissenschaft	1	1	-
		Geschichte und Soziologie	4	3	1
insgesamt			12	10	2
Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswiss. Sektion	4	Rechtswissenschaft	1	1	-
		Wirtschaftswissenschaften	2	2	-
		insgesamt	3	3	-

II. nach Fachbereichen:

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insg.	männl.	weibl.
Theoretische Physik	1	1	-
FB Physik	1	1	-
Organische Chemie	1	1	-
FB Chemie	1	1	-
Molekularbiologie und Biochemie der Pflanzen	1	-	1
Phytopathologie und Pflanzenphysiologie	1	-	1
Immunologie	1	1	-
Mikrobiologie und Mikrobielle Ökologie	1	1	-
Ökologie und Pflanzenphysiologie	1	-	1
Biophysikalische Chemie	1	1	-
FB Biologie	6	3	3
Psychologie	1	1	-
FB Psychologie	1	1	-
Philosophie	2	2	-
FB Philosophie	2	2	-
Neuere und Neueste Geschichte	1	1	-
Neuere Geschichte	1	1	-
Allgem. Soziologie, Wirtschafts- und Kultursoziologie	1	1	-
Soziol. mit Schwerpkt. Kindheit, Jugend und Familie	1	-	1
FB Geschichte und Soziologie	4	3	1
Klassische Philologie	1	1	-
Slavische Literaturen und Allgem. Literaturwiss.	1	1	-
Neuere Deutsche Literatur und Medienwissenschaft	1	1	-
Neuere Deutsche Literatur und Allgem. Literaturwiss.	2	1	1
FB Literaturwissenschaft	5	4	1
Allgemeine und Germanistische Sprachwissenschaft	1	1	-
FB Sprachwissenschaft	1	1	-
Bürgerliches Recht, Gesellschafts-, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Internationales Privatrecht	1	1	-
FB Rechtswissenschaft	1	1	-
Volkswirtschaftslehre	1	1	-
Statistik und Ökonometrie	1	1	-
FB Wirtschaftswissenschaften	2	2	-
insgesamt	24	19	5

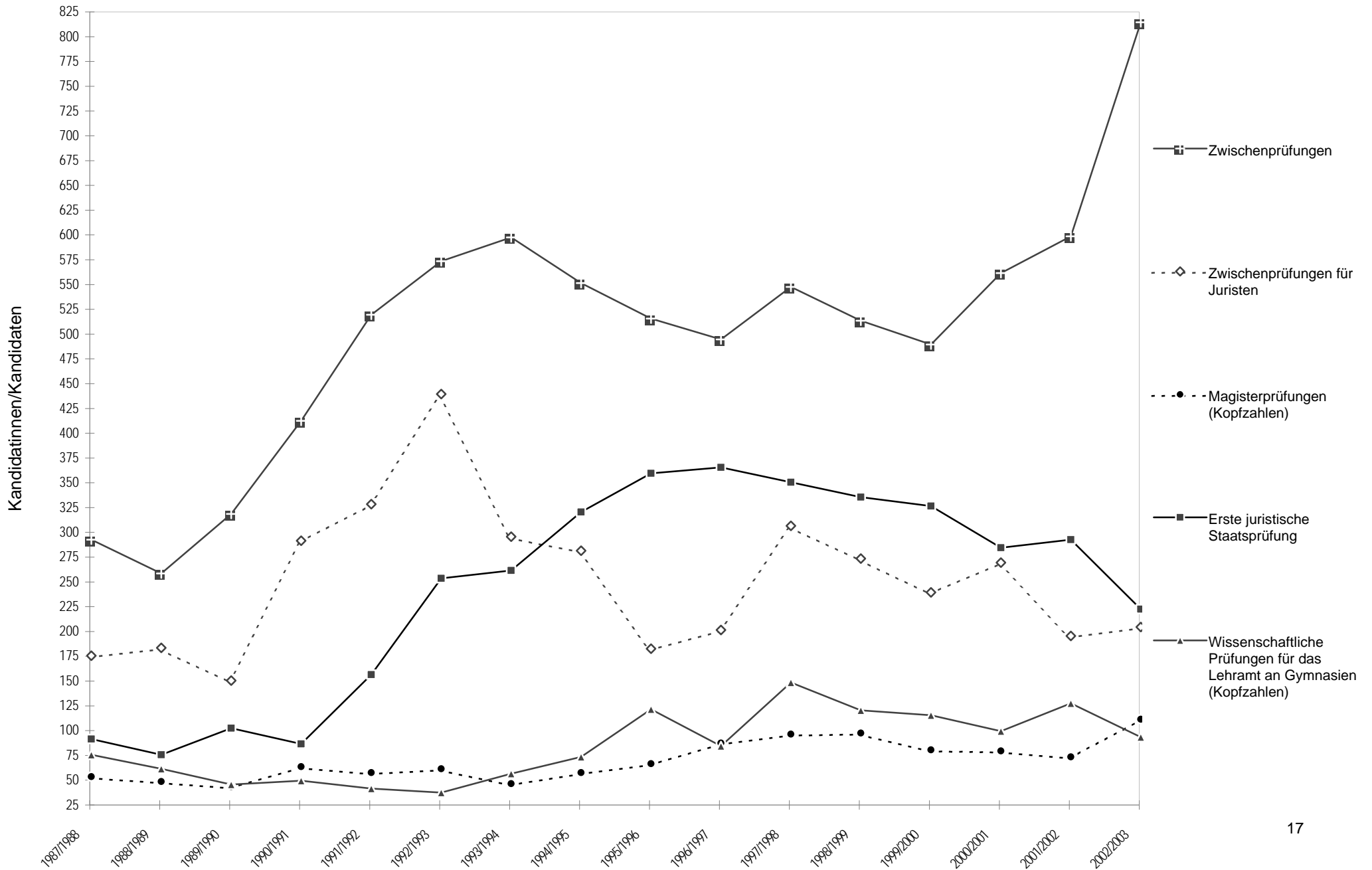


Harald Bruns

(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)

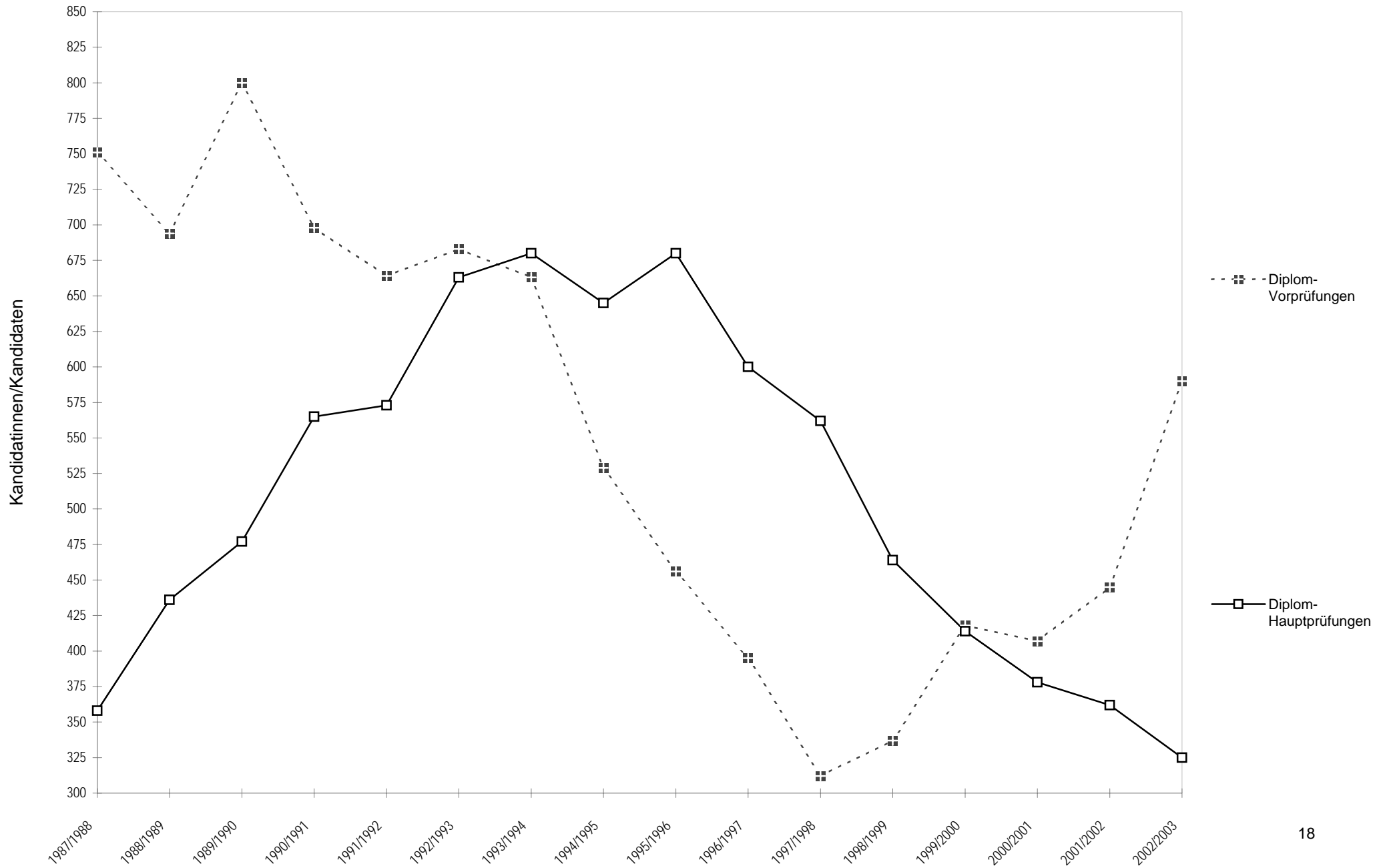
Übersicht 1

Studiengänge mit Abschluss Magister, wiss. Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und Erste juristische Staatsprüfung



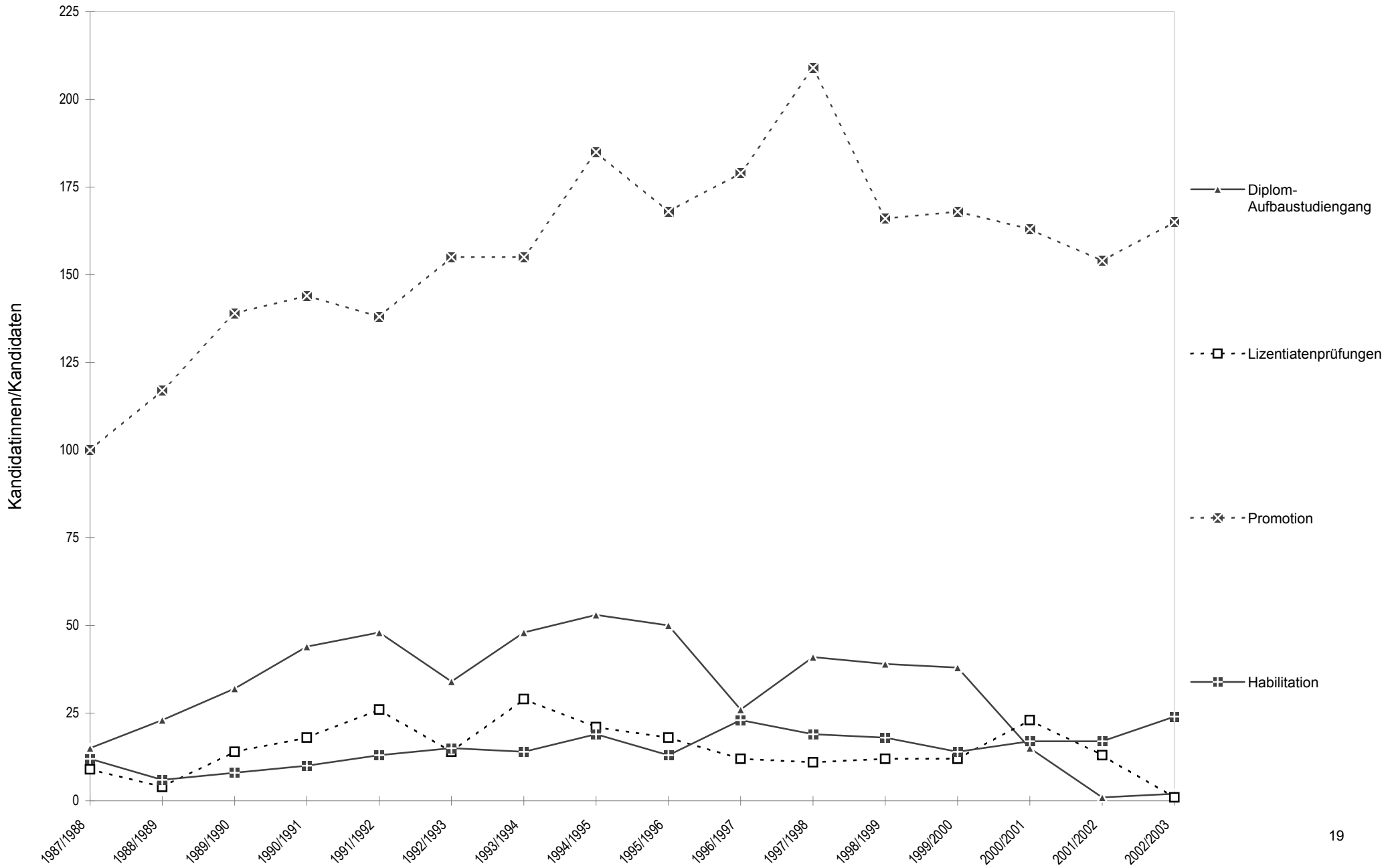
Übersicht 2

Studiengänge mit Abschluss Diplom (Universität)



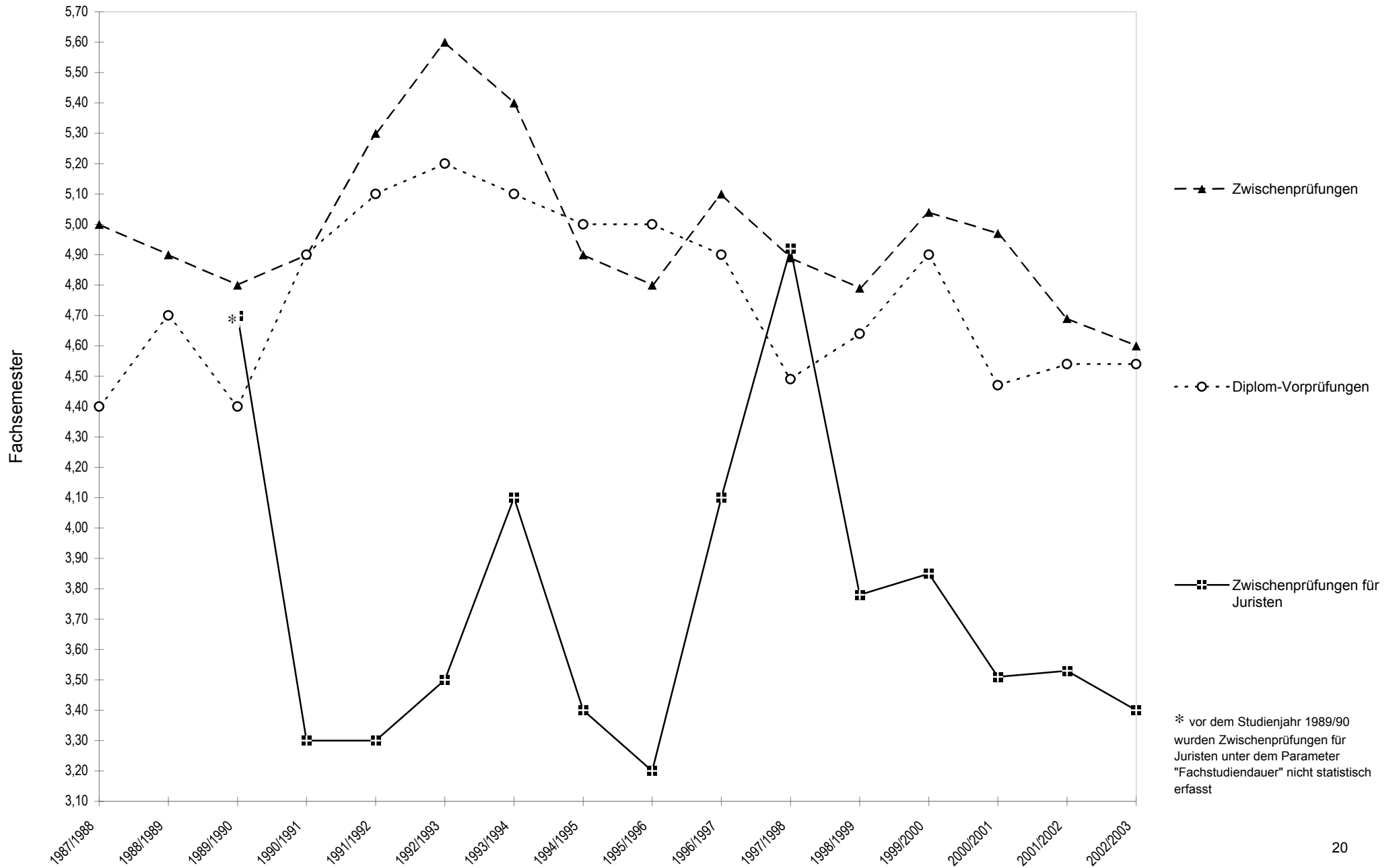
Übersicht 3

akad. Abschlüsse nach erfolgreich beendetem Hochschulstudium



Übersicht 4

Fachstudiendauer zur bestandenen Zwischen- und Diplom-Vorprüfung



Übersicht 5

Fachstudiendauer zur bestandenen Magister-, Diplom-Haupt- und Staatsprüfung

